

Thema:

Mündliche Prüfung Heilpraktiker-Examen v. 7. Juni 2011
T. M.

Prüfer:

Frau Dr. M. (Amtsärztin)
Frau H. (Heilpraktikerin)

Themen:

1. Gesetzeskunde
 - a. Was ist Heilkunde?
 - b. Welchen Tätigkeitsverboten unterliegt der Heilpraktiker?
 - c. Wer meldet nach dem Infektionsschutzgesetz?
2. Masern
3. Herzrasen, Herzstolpern
4. Auskultation Abdomen

Verlauf:

Das Thema Gesetze habe ich in den letzten Tagen immer wieder geübt. So war dieses Einsteigerthema wenigstens keine Hürde.

Die Aufregung war trotzdem bei mir mal wieder groß. So machte ich bereits bei dem leichten Thema „Masern“ meine ersten Fehler, indem ich von groblamelligem Abschuppen gesprochen habe und auch in den Prodromi die Lichtempfindlichkeit unerwähnt ließ.

Bei Herzrasen und Herzstolpern wollte ich dann den entsprechenden Abschnitt aus der Herzuntersuchung vortragen, wo allerdings von Prüferseite doch deutlich mehr Inhalt gefordert war. Ich habe das dann auch nachgeliefert, allerdings hat es letztlich dadurch doch auch die schöne Struktur des Vortrags beschädigt.

Schön wäre es vielleicht, ein entsprechendes Differentialdiagnoseblatt zu diesem Thema ins Skript aufzunehmen.

Die Auskultation des Abdomens war dann mein bester Wurf in der Prüfung, der die Prüfer zumindest so überzeugt hat, dass dann keine Zweifel mehr an dem

Ergebnis bestanden. Neben dem entsprechenden Skript-Teil zur Auskultation des Abdomens habe ich hier alle wesentlichen Krankheiten erwähnt, die zu vermehrten und verminderten Geräuschen im Abdomen führen. Insbesondere natürlich auch eine ausführliche Beschreibung zum paralytischen und mechanischen Ileus, aber auch zu den Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten, die ja auch zu verstärkten oder verminderten Geräuschen führen können.

Klar, dass ich auch die schon legendäre Merkregel „ZEHN-VOR-ZWEI“ eingesetzt habe um die Nierenarteriosklerose zu erklären und die Töne der Auskultation der Bauchaorta angesprochen habe.

Schließlich war die Prüfung dann nach ca 50 Minuten beendet und ich erhielt einige Augenblicke später die Urteilsverkündung, die mit viel Lob endete.

Besonders möchte ich mich an dieser Stelle bedanken bei:

- quadromedica Heilpraktiker-Schule Stuttgart, Christina Ramos
- K. S. als meiner mentalen Führung durch jeden Prüfungsstress nebst perfekter medizinischer Nachhilfe und --- last but not least
- J.S., mit der das gegenseitige Abfragen aller Untersuchungsmethoden und vieler Differentialdiagnosen kurz vor Schluss nochmal richtig Spass gemacht hat und mein Wissen präsent hielt.

Warnen möchte ich gerne alle Prüflinge vor der sich anschließenden Gratulations-Kur, da sie einerseits ein besonderer Leistungstest jedes Telefon-Akkus darstellt aber auch aller Hörorgane.

Bestehen auf eigene Gefahr!